

Der Neue ist der Alte:

Hanne Dirks wiedergewählt

104 Mitglieder der 653 Wahlberechtigten (16 %) waren bei der Wahlversammlung des ESV Lok Schöneeweide am Mittwoch, dem 9. April, in der großen Kantine der Hauptwerkstatt anwesend.

103 votierten in geheimer Abstimmung für "Hanne" Dirks als Vorsitzenden, der nach seiner Wahl 1989 nun schon zum vierten Mal wiedergewählt wurde. Gibt es einen größeren Vertrauensbeweis? Neben Hanne wurden in offener Abstimmung 14 zum überwiegenden Teil bewährte Lok-Funktionäre gewählt. Erstmals erhielten Jürgen Klähne (Radsport), Matthias Hellmig (Schwimmen) und Erna Nitzkowski (TT) das Vertrauen der Mitglieder.

Ausgeschieden sind Karl-Michael Mallow, Uwe Miertsch und Jürgen Greiner-Mai.

Als Kassenprüfer wurde der verdienstvolle Fritz Müller wiedergewählt, der von Uwe Miertsch assistiert wird.

Die Beschwerdekommision blieb in ihrer bewährten Zusammensetzung - Manfred Friedrichs und Helmut Becker - auch nach der Wahl bestehen.

Im Rahmen der Versammlung wurden langjährige verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit anderen Auszeichnungen geehrt (s. S. 9).



Blumen für den Vereinsvorsitzenden nach der Wiederwahl.
Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Legislaturperiode !

Einladung zum 6. offenen Vereinssportfest

Es ist so etwas, was man ein "freiwilliges Muß" nennt - beim Vereinssportfest muß man einfach dabei sein ! Es ist übrigens das 6. offene Vereinssportfest, das wir am 4. Juni 1997 durchführen. Alle Abteilungen unseres Vereins helfen mit, daß es wieder ein Erfolg wird. Sie stellen die Kampfrichter und Organisatoren und sind selbst aktiv.

Herzlich eingeladen sind alle S- und Eisenbahner sowie die Treptower Kita-Kinder, Schüler und Einwohner aller Altersklassen. Natürlich können sie alle ihre Freunde und Bekannten mitbringen, die nicht in unserem Bezirk heimisch sind.

Die Zusammenstellung der sportlichen Angebote macht deutlich, daß Familien willkommen sind. Einiges läßt sich im "Zivilanzug" mitmachen, bei anderen Übungen wird hoher sportlicher Einsatz verlangt - also für jeden etwas. Selbstverständlich werden gute Leistungen mit kleinen Preisen, Urkunden und Pokalen belohnt.

Wer möchte, kann die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllen.

Michael Plöntzke wird wieder mit Gaumenfreuden aufwarten, es gibt Info- und Beratungsstände.

Auf den Seiten 6 und 7 haben wir die Ausschreibung abgedruckt !

Aus dem Inhalt:

| | |
|--|------|
| Telefonische Anschlüsse | S. 2 |
| Rückenschule | S. 3 |
| Hanne Dirks - 50 | S. 3 |
| Der neue Vorstand | S. 4 |
| Ausschreibung Vereinssportfest | S. 6 |
| Sportlerehrung 1995 | S. 7 |
| Bericht des Vorstandes zur Wahlversammlung | S. 8 |
| Abteilung Schwimmen | S.11 |
| Abteilung Turnen | S.11 |
| Abteilung Kegeln | S.12 |
| Abteilung Tennis | S.12 |

Womit befaßte sich der Vorstand?

Vorstandssitzung am 10. Februar 1997

(11 Teilnehmer)

- Abgewiesener Einspruch gegen Bezahlung Straßenreinigungsgebühr.
- Bericht über Beratung zur Gründung von Gesundheitssportgruppen.
- Gespräch mit Spfrd. Keller zur Auflösung der Abt. Handball.
- Haushaltspläne der Abteilungen müssen erarbeitet werden. Einweisung dazu.
- Neuberechnung des Eisenbahneranteils im ESV nach den veränderten Regelungen des ESV.
- Anträge auf Nutzung vo Fremdturnhallen.
- Vorbereitungen zur Wahlversammlung am 9.4.1997 (Tagesordnung, Auszeichnungen vorschläge).
- Vorbereitungen zur Gründung einer Abt. Volleyball.
- Veranstaltungen für den Freizeitsportkalender des LSB - Sommersaison -.
- Zuschuß für Kinder- und Jugendarbeit durch Spende der Saunafreunde.
- Vorbereitungsstand "Kegelspaß für Senioren".
- Beantragung von Mitteln aus der Vereinshilfe des VDES.

- Lehrgangsprogramm des LSB für 1997 wurde vorgelegt.
- Infogespräch über Azubis in der Hauptwerkstatt angeregt.

Erweiterte Vorstandssitzung am 5. März 1997

(13 Teilnehmer)

- Abgabe der Haushaltspläne der Abteilungen für 1997.
- Stand zur Forderung des BEV an den ESV Lok, um die Reinigungskosten für das Adlergestell zu bezahlen.
- Anhänger für Garderobenschlüssel.
- Gründung der Abt. Volleyball wird vorbereitet.
- Fremdhallen-Nutzung 1997/98.
- Information zur abgegebenen Meldung für den LSB-Freizeitsportkalender.
- Vorbereitungsstand der Wahlversammlg.
- Bestätigung von Auszeichnungen.
- Beschluß des Belegungsplanes der Lok-Sporthalle für die Zeit vom 1.4. - 31.10.97.
- Vorschlag zur Wochenendfahrt des Vereinsvorstands und der Abteilungsleiter.
- Abschluß der Inventur.
- Kauf eines Fahrradergometers für den Fitneßraum.

Vorstandssitzung am 2. April 1997

(14 Teilnehmer)

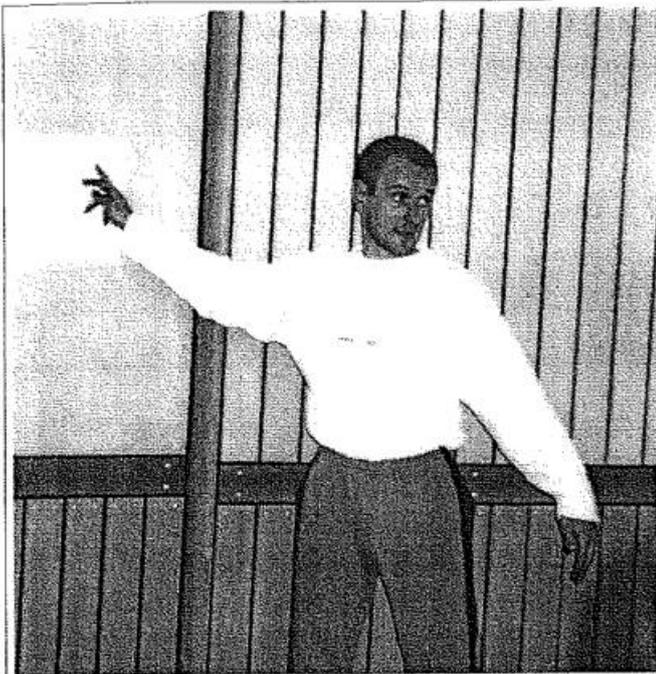
- Information zu den Reinigungskosten für das Adlergestell.
- Vorbereitung zur Verschmelzung des FSV Rot-schwarz-Oberspree (Fußball) mit dem ESV Lok Schöneweide.
- Gründung der Abt. Volleyball am 1.4.97.
- Abmeldung der Abt. Handball beim LFV.
- Information zum Beginn der Gesundheitskurse in der Lok-Sporthalle.
- Ausgabe der Vereinsfahnen und der bedruckten Kugelschreiber.
- Fahrt der Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter nach Altenhof.
- Vorbereitungsstand der Wahlversammlung (Inhalt des Berichtes über die Tätigkeit des Vorstandes, Kandidaten für Vorstand, Kassenprüfer und Beschwerdekommision, Wahlkommission, organisatorische Maßnahmen.
- Konzeption zum Vereinssportfest am 4.6.1997.
- Beendigung der Tätigkeit der ABM-Platzwarte.
- Verlegung Abwasserrohre im Kanuheim.

Auf einen Blick:

Telefonische Anschlüsse

| | privat | dienstlich | | privat | dienstlich |
|----------------------------|-----------------|------------|--|--|------------|
| Vorstand | | | | | |
| Vorsitzender | | | Orientierungslauf | | |
| Dirks, Hans-Günter | 545 37 71 | 297 28 546 | Schlittermann, K. | 648 06 69 | 644 12 34 |
| Klähne, Jürgen | | 297 28 163 | Saunafreunde | | |
| Eberst, Norbert | 677 04 30 | 297 28 203 | Gursche Joachim | 632 75 85 | |
| Weiss, Helmut | 533 40 31 | | Schwimmen | | |
| Hellmig, Matthias | 671 46 08 | | Grunske, Klaus | 971 65 98 | 209 46 216 |
| Köhler, Natascha | 674 39 74 | 282 96 24 | Sport mit Hund | | |
| Röder, Günter | 651 75 43 | | Markowski, W. | 672 21 87 | |
| Boßdorf, Frank | 972 00 22 | | Sportschießen | | |
| Köhler, Hans-Eckart | 674 03 07 | 297 28 164 | Truckenbrodt, H. | 472 35 28 | |
| Markowski, Werner | 672 21 87 | | Tennis | | |
| Nitzkowski, Erna | 674 74 33 | | Geske, Eberhard | 513 37 53 | 297 16 358 |
| Schade, Günter | 532 51 40 | | Tischtennis | | |
| Schlittermann, Klaus | 648 06 69 | 644 12 34 | Nitzkowski, U. | 674 74 33 | |
| Schubert, Heinz-Peter | 671 46 09 | | Volleyball | | |
| Kathert, Helga | 532505 95 | | Kühr, Christine | | 297 28 237 |
| Kassenprüfer | | | Sportbüro: | Adlergestell 143 (Sporthalle), 12439 Berlin montags 9,00 - 17,00 Uhr Tel.: 297 27 324 | |
| Müller, Fritz | (03375)29 21 29 | | Sportgaststätte: | Sportplatz Adlergestell 103, 12439 Berlin Tel.: 671 82 27 | |
| Miertsch, Uwe | 671 16 79 | 297 35 657 | | Plöntzke, Michael (priv.):655 76 50 | |
| Beschwerdekommision | | | Kanuheim: | Rohrwallallee 41, 12527 Berlin-Karolinenhof Tel.: 675 83 46 | |
| Friedrichs, Manfred | 631 71 95 | | Sportheim der Abt. Sport mit Hund: | Gartenstadtweg 17, 12524 Berlin | |
| Becker, Helmut | 675 33 42 | | Tennisplatz: | Adlergestell 103, 12439 Berlin, Tel.: 297 27 323 | |
| Abteilungsleiter | | | Die Wanderhütte in Schöna/Sächs. Schweiz und der Raum der Abt. Orientierungslauf im S-Bhf. Wilhelmshagen haben keinen Telefonanschluß. | | |
| Bergsteigen/Wandern | | | | | |
| Kuke, Frank | 535 18 32 | | | | |
| Gymnastik/Turnen | | | | | |
| Weiss, Helmut | 533 40 31 | | | | |
| Kanu | | | | | |
| Boßdorf, Frank | 972 00 22 | | | | |
| Kegeln | | | | | |
| Köhler, Hans.-E. | 674 03 07 | 297 28 161 | | | |
| Radsport | | | | | |
| Zapp, Hans-J. | 677 95 67 | 614 70 18 | | | |

Einschulung in die Rückenschule



Sportlehrer Christoph Niehues erklärt, wie den Schulter- und Rückenschmerzen mit gezielten Übungen begegnet werden kann.

Am Dienstag, dem 15. April, war "Einschulung" beim ESV Lok Schöneeweide. An diesem Tag begann ein neuer Abschnitt für unseren Verein. 2 Gesundheitssportgruppen hatten an diesem Tag in unserer Sporthalle Premiere: eine Rückenschule und eine Herz-Kreislauf-Gruppe.

Für diese Kurse kam die Initiative von unserem ESV, die glücklicherweise auf die Offensive der S-Bahn GmbH Berlin und der DBAG stieß, den Krankenstand der Mitarbeiter zu senken. Der liegt nämlich erschreckend hoch: bei der DBAG 6,6 % und bei der S-Bahn sogar bei 7,7 %. - Als Vergleich dazu: bundesweit wird im Dienstleistungsbereich eine Quote von 4,3 % registriert.

Welche Bedeutung die S-Bahn-Verantwortlichen der Prophylaxe beimessen, wird schon daraus ersichtlich, daß sie die Kosten übernehmen.

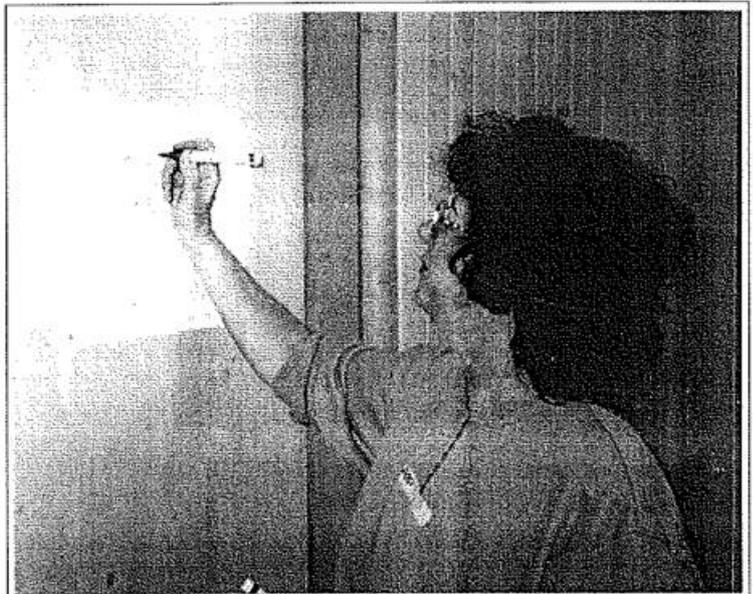
Angemeldet hatten sich 60 Mitarbeiter für die Rückenschule und 20 für das Herz-Kreislauf-Training. In solchem Umfang läßt sich ein so anspruchsvolles Training nicht durchführen, deshalb wurde die Gruppenstärke auf 15 Teilnehmer begrenzt. Die so entstandene Warteliste wird dann von August bis Oktober abgearbeitet.

An der ersten Übungsstunde nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptwerkstatt (8) und dem Zentralbereich Rechnungswesen (7) teil.

Sportlehrer Christoph Niehues, vom BKK-Gesundheitszentrum erfaßte erst einmal, wem was weh tut, um danach dann seine Übungsauswahl zu treffen.

An der guten Stimmung in der Turnhalle merkte man, daß das Üben auch Spaß macht.

Anmeldungen für diese Kurse sind von den S-Bahnern an den Betriebsrat, S-Bahn Berlin, Adlgergestell 143, 12439 Berlin zu richten.



Wo tut's am meisten weh? Wie sich zeigte, sind Schulterschmerzen am häufigsten. Auch bei Rosi Prawitz zwickt es dort.

Hanne Dirks wurde 50 !



Eine der Feiern in der "Dirks'schen Festwoche" zum 50. Geburtstag. Diesmal im Vereinsvorstand. Inge Lippold überreicht im Namen des Vorstandes Blumen und ein kleines Geschenk.

Gleich zwei Jubiläen feierte unser Vereinsvorsitzender Hans-Günther Dirks: seinen 50. Geburtstag am 1. April und 25 Jahre Mitglied im Vorstand der BSG bzw. des ESV Lok Schöneeweide.

Ab seinem 14. Lebensjahr war Hanne aktiver Radsportler und fuhr für den SC Dynamo Berlin in der Jugend und später in der Männerklasse Straßen- und Querfeldeinrennen. Dann wechselte er in die Sektion Radsport von Lok Dresden über und kam von dort zu Lok Schöneeweide, der Sportgemeinschaft seines Trägerbetriebes. Neben seiner aktiven sportlichen Laufbahn übernahm er in der Sektion Radsport ehrenamtliche Funktionen, wurde 1972 in den BSG-Vorstand gewählt und erhielt 1989 das Vertrauen der Mitglieder als BSG-Vorsitzender.

Danach wurde er Vorsitzender des ESV und auf Grund seiner ausgezeichneten Ausübung dieser verantwortlichen Funktion viermal wiedergewählt.

Nachträglich nun noch einmal herzlichen Glückwunsch. Bleib gesund und weiter so aktiv für unseren Verein !

(nebenstehend ein Auszug aus einem

Geburtstagsgedicht)

Hut ab, was nach der Wende geschaffen ward durch Hannes Hände. Doch er konnte das nur schaffen mit seinen ganz speziellen Waffen: Erstens, man sieht's schon beim Bücken, hat Hanne einen breiten Rücken. Mit dem hält er vieles ab, was andre brächte schon ins Grab. Zweitens, sein Leitspruch, der ihm Vorteil schafft heißt: "In der Ruhe liegt die Kraft !" Eh' es heißt, sich festzulegen, ist alles noch mal abzuwägen. Drittens hielt von früher sich - und das ist ganz ordentlich - eine Haltung noch bis heute: Er setzt sich ein für andre Leute und bereichert so ihr Leben. Kann es noch was bess'eres geben? Viertens: Eine Eigenschaft, die Hanne viele Freunde schafft, die wollen wir hier nicht verhehlen: Mit Hanne kann man Pferde stehlen ! Fünftens ist sein Sachverstand bei uns allen wohlbekannt.

Der am 9. April 1997 gewählte Vorstand des ESV Lok Schöneweide stellt sich vor



Dirks, Hans-Günther
50 Jahre, HGr.-Leiter in der Hw S-Bahn
1. Vorsitzender, Mitglied der Abt.
Radsport, seit 1969 bei Lok, seit 1972
im Vorstand



Klähne, Jürgen
54 Jahre, Angestellter in der Hw S-Bahn
2. Vorsitzender, Mitglied der Abt.
Radsport, seit 1989 bei Lok, seit 1997
im Vorstand



Eberst, Norbert
41 Jahre, Angestellter in der Hw S-Bahn
Kassenwart, Mitglied der Abt. Tennis,
seit 1989 bei Lok, seit 1991 im Vorstand



Weiss, Helmut
61 Jahre, Rentner/Dipl.-Sportlehrer
Pressewart, Vorsitzender der Abt.
Gymnastik/Turnen, seit 1957 bei Lok,
seit 1983 im Vorstand



Schade, Günter
65 Jahre, Rentner/Lehrer
Lehrwart, Mitglied der Abt.
Wandern/Bergsteigen, seit 1959 bei Lok



Köhler, Natascha
46 Jahre, Rechtsanwältin
Rechtswartin, Mitglied der Abt. Sport
mit Hund, seit 1987 bei Lok, seit 1993
im Vorstand



Röder, Günter
75 Jahre, Rentner/Dipl.-Ing.
Funktionär für Sportstätten, Mitglied
der Abt. Tennis, seit 1951 bei Lok, seit
1952 im Vorstand



Boßdorf, Frank
57 Jahre, Dipl.-Ing.
Beisitzer, Vorsitzender der Abt. Kanu,
seit 1956 bei Lok, seit 1988 im Vorstand



Köhler, Hans-Eckart
48 Jahre, Elektro-Meister, Hw S-Bahn
Beisitzer, Vorsitzender der Abt. Kegeln,
seit 1982 bei Lok, seit 1984 im Vorstand



Markowski, Werner
58 Jahre, Tischler
Vorsitzender der Abt. Sport mit Hund,
seit 1963 bei Lok, seit 1979 im Vorstand



Nitzkowski, Erna
68 Jahre,
Rentnerin/Triebfahrzeugführerin
Beisitzer, Mitglied der Abt. Tischtennis,
seit 1978 bei Lok, seit 1997 im Vorstand



Schubert, Heinz-Peter
61 Jahre, Abteilungsleiter
Beisitzer, Mitglied der Abt.
Schwimmen, seit 1951 bei Lok, seit
1970 im Vorstand



Schlittermann, Klaus
63 Jahre, Konstrukteur
Beisitzer, Vorsitzender der Abt.
Orientierungslauf, seit 1965/1993 bei
Lok, seit 1994 im Vorstand



Die Kassenprüfer
Müller, Fritz
68 Jahre, Rentner/Ing.
1. Kassenprüfer, Mitglied der Abt.
Kegeln, seit 1960 bei Lok, seit 1963
Kassenprüfer



Miertsch, Uwe
36 Jahre, Angestellter DB Cargo
2. Kassenprüfer, Mitglied der Abt.
Tischtennis, seit 1967/1986 bei Lok,
Kassenprüfer seit 1997



Die Beschwerdekommission



Friedrichs, Manfred
 66 Jahre, Rentner
Vorsitzender, Mitglied der Abt. Kegeln,
 seit 1952 bei Lok, seit 1994 Vorsitzender
 der Beschwerdekommission



Becker, Helmut
 59 Jahre, Vorruhestand/Lehrausbilder
Mitglied der Beschwerdekommission, seit
 1963 bei Lok, seit 1995 Mitglied der
 Beschwerdekommission

Lehrgang erfolgreich beendet



Nach erfolgreichem Lehrgang für Gruppenhelferinnen an der Landessportschule Berlin wird Sabine Scholz in der Abteilung Turnen mit einem Blumenstrauß beglückwünscht. Dieser Lehrgang und auch die Tätigkeit als Übungsleiter sind die Vorbereitung auf den Lizenzerwerb, der ab dem 18. Lebensjahr möglich ist.

**Willkommen beim
 ESV LOK
 Schöneeweide**

Gymnastikgruppe

Andrea Rohde
 Inge Kaulfuß

Tennis

Andy Beile
 Anja Polster
 Marianne Thiel

Gruppe Gerätturnen

Annicka Lanz
 Stefanie Lanz
 Christiane Stippe Kohl
 Ulrike Hanschke

Werbung

Ausschreibung zum offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide

Termin: Mittwoch, den 4. Juni 1997, 14 - 19 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 103, direkt am S-Bahnhof Betriebsbahnhof Schöneweide
 Zeitplan: 14 Uhr - Sport für Kita-Kinder/ Finale Jugendfußballturnier
 15 " - Sport für Schulkinder/ z.T Beginn für Erwachsene
 ab 16 " - Wettkämpfe für Erwachsene
 gegen 18,30 " - Siegerehrungen
 Anmerkung: Die Wettkämpfe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Einige Sportarten werden erforderlichenfalls in die Sporthalle verlegt.

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe finden in folgenden Sportarten und Disziplinen statt:
 Fuß-, Volleyball, Kegeln, Sportschießen (Gewehr und Pistole), Dart, Fußballschießwand, Streetball-Zielwurf, Tennis-Netzband, Leichtathletik (Sprint, Ausdauerlauf, Wurf, Stoß, Weitsprung), Mini-Orientierungslauf, Ruderergometer, Tischtennis, Klettern/Abseilen, Stelzenlauf, Turnen (Sprung und Boden für Sportabzeichen), Schach, Sommerbiathlon, Sprungburg für Kinder.

Einzelausschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u.a. Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb!
 Sportplatz: Kleinfeld. Rasen- und Hartplatz.
 Mannschaftsstärke: 1:6
 Spielkleidung: Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung (Erkennungsleibchen kann der Veranstalter stellen).
 Schuhe: Ohne Stollen.
 Meldungen: Bis 29.5.1997 an Lok-Sportgaststätte, Herrn Plöntzke, Adlergestell 103, 12439 Berlin
 Tel.: jeweils ab 14 Uhr (außer montags) 6718227
 Turniermodus: Festlegung nach Meldeschluß
 Startgebühr: Je Mannschaft 25.- DM
 Auszeichnung: Die sechs besten Mannschaften erhalten Urkunden, die Plätze 1 - 3 Pokale, die Siegermannschaftsmitglieder eine von der DEVK gestiftete Ehrengabe.

Fußball - Jugend

Teilnehmer: Schul- und Straßenmannschaften - keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.
 Altersgruppe: 15 - 18 Jahre
 Termine: Vorrunden am Dienstag, 13.5. und 20.5.1997
 Finale am 4. Juni 1997, 14 - 15 Uhr
 Meldung: Bis 6.5.1997
 Startgebühr: 20.- DM
 Auszeichnung: Die drei besten Mannschaften erhalten Pokale, die 4 besten Mannschaften Urkunden.
 Alle anderen Ausschreibungspunkte siehe Ausschreibung Männer.

2. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u.a. Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.
 Mannschaften: Gemischte Mannschaften möglich.
 Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).
 Meldung: Bis 29.5.1997 an Frau Kühr (Tel.:297 28237) oder Herrn Zach (Tel.: 297 28 263)
 Schiedsrichter: Jede Mannschaft sollte einen Schiedsrichter

Startgebühr:
 Auszeichnung: stellen. Bitte bei der Meldung mit angeben. Je Mannschaft 20.- DM.
 Die sechs besten Mannschaften erhalten Urkunden, die Plätze 1 - 3 Pokale, die Siegermannschaftsmitglieder eine Ehrengabe

3. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich
 Altersklassen: 14 - 18 Jahre, 19 - 59 Jahre, ab 60 Jahre
 Kegelbahn: Bohlebahn mit 4 Läufen
 Anzahl der Würfe: 4 x 5 Würfe
 Meldung: Am Wettkampfort
 Auszeichnung: Die besten 3 Teilnehmer je Altersgruppe erhalten eine Urkunde, die Sieger je einen kleinen Preis.

4. Leichtathletik

Disziplinen: - Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)
 - Weitsprung
 - Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)
 - Ausdauerlauf
 Altersklassen: 8 - 10, 11 - 14, 15 - 17, ab 18 Jahre - Untergliederung hängt von der Teilnehmerzahl in den Altersklassen ab.
 Prinzip: Sportabzeichen-Altersklassen.
 Auszeichnung: Ab 4 Teilnehmer je Wettbewerb und Altersklasse erhalten die 3 Bestplatzierten Urkunden, die Sieger einen kleinen Preis.
 Besonderheit: Entsprechen die Leistungen den Sportabzeichenbedingungen, können sie für das Abzeichen gewertet und eingetragen werden.

5. Sportschießen

Teilnehmer/
 Altersklassen: Jugendliche (14 - 18 Jahre), Erwachsene ab 18 Jahre - männlich und weiblich
 Disziplinen: Luftgewehr und -pistole - getrennte Wertung
 Meldung: Am Wettkampfort
 Auszeichnung: Die 3 Bestplatzierten erhalten Urkunden, die Sieger kleine Preise.

6. Dart

Teilnehmer/
 Altersklassen: Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche 15 - 18 Jahre, Erwachsene ab 19 Jahre
 Auszeichnung: Die 3 Bestplatzierten erhalten Urkunden, die Sieger kleine Preise.

7. Sommerbiathlon-Schützenduell

Teilnehmer/
 Altersklassen: Jugendliche 14 - 18 Jahre, Erwachsene ab 19 Jahre (Altersklassen richten sich nach Teilnehmerzahl)
 2 Schützen einer gleichen Altersklasse starten gegeneinander.
 Disziplin: Kurze Sprintstrecke und Schießen auf 2 Biathlonscheiben. Wer zuerst alle Scheiben getroffen hat, gewinnt den Zweikampf.
 Auszeichnung: Die Sieger erhalten einen kleinen Preis.

8. Fußballschußwand

Altersklassen: Kinder 8 - 10 , 11 - 14 Jahre, Jugendliche 15 - 18 Jahre, Erwachsene ab 19 Jahre. Der Abstand zur Schußwand ist je nach Altersklasse unterschiedlich.

Auszeichnung: Jeder Schütze, der 2 Treffer und mehr erzielt, erhält einen kleinen Preis.

9. Orientierungslauf

Strecke: Auf dem Sportplatzgelände sind 12 Orientierungsposten aufzusuchen.

Wertung: Bei allen gefundenen Posten entscheidet die beste Zeit über die Platzierung.

Auszeichnung: Die 3 Bestplatzierten je Altersklasse erhalten Urkunden (bei mehr als 4 Teilnehmern), die Sieger einen kleinen Preis.

10. Rudern

Wettbewerb: Auf 2 Ruderergometern ist parallel eine Strecke von 200 m zu bewältigen. Der Sportler, der zuerst das Ziel erreicht hat, erhält einen

Altersgruppen: kleinen Preis. Es starten etwa gleichaltrige Kontrahenten gegeneinander.

11. Turnen

Beim Sprung (Bock und Pferd) und Bodenturnen können die Bedingungen für das Sportabzeichen geübt und abgenommen werden.

12. Streetball-Zielwurf

Teilnehmer/ Altersklassen: 12 - 14/ 15 - 18/ ab 19 Jahre Modus: Mit 3 Versuchen ist in die Streetballkörbe zu treffen

Bewertung: Bei 3 Treffern erhalten die Werfer einen kleinen Preis.

Die Übungen/Wettbewerbe Sprungburg, Tischtennis, Schach, Klettern/Abseilen und Tennis-Netzband können jederzeit geübt werden. Sie haben keinen Wettkampfcharakter.

Sportler Ehrung 1995



Aus finanziellen Gründen mußte das Bezirksamt Treptow die Ehrung der besten Sportler und verdienten Funktionäre des Bezirks des Jahres 1995 um ein Jahr verschieben. Sie wurde am 7. April aus Anlaß der Wahlversammlung der Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft nachgeholt.

Die Ehrung nahmen der Stadtrat für Jugend, Familie und Sport, Herr Stahr, der Leiter der Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft, Herr Haferkorn, und der Leiter des Sportamtes, Herr Sommer, vor. Vom ESV Lok Schöneeweide waren Klaus-Dieter Scholz, der 1995 Deutscher Meister wurde und bei der Senioren-Weltmeisterschaft im

Straßenradsport einen 7. Platz belegte, sowie Klaus Schlittermann, der bei den Deutschen Bestenkämpfen im Nachtorientierungslauf Zweiter wurde, zugegen. Als verdienter Funktionär wurde unser Vereinsvorsitzender Hans-Günther Dirks geehrt.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich, Bergsteigen/Wandern: Günter Schade, Schwimmen/Wasserball: Frank Eife, Sport mit Hund: Werner Markowski, Tennis: Torsten Salzmann, Tischtennis: Ulrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold, Norbert Eberst

Auszüge aus dem Bericht des Vereinsvorstandes

Zur Einweihung und Nutzung der modernisierten Lok-Sporthalle.

Das freudigste Vereinserlebnis war wohl in dieser Legislaturperiode die durch die S-Bahn Berlin GmbH modernisierte Lok-Sporthalle mit allen ihren sportlich zu nutzenden Räumen und den Sanitäreinrichtungen. Alle dort beheimateten Abteilungen und Gäste sind des Lobes voll. Besonders die Sportlerinnen und Sportler, die in der ja eigentlich offiziell gesperrten Halle weiter ihren Sport betrieben, wissen diesen Qualitätssprung zu schätzen. Vergessen sind das Grundwasser in den Umkleieräumen, die gekappten Wasserrohre, die verschimmelten Einrichtungsgegenstände und die Materialien in den Kellerräumen, die rostenden Geräte usw., usf.

Sicher könnt Ihr Euch vorstellen, welche zusätzlichen Aufgaben besonders auf die Spfrd. Dirks, Eberst und Weiss zukamen, um mit den Architekten, den zuständigen Leitern der Hauptwerkstatt, den Handwerkern, den entsprechenden Abteilungen, den Verkäufern von Sportgeräten und vielen anderen koordinierende, korrigierende u.a. Gespräche zu führen.

Wir möchten hier noch einmal ganz offiziell ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleitung der S-Bahn Berlin GmbH und an die Leitung der Hauptwerkstatt Schöneweide sagen für den Einsatz, für die guten Ideen und das Entgegenkommen bei vielen Entscheidungen.

Für uns muß der Grundsatz lauten: Die Sporthalle bringt nur dann Nutzen, wenn sie ausgelastet ist! Die S-Bahn Berlin GmbH hat schließlich dafür das Geld aufgebracht, daß möglichst viele S-Bahner, Eisenbahner und Vereinsmitglieder niveaull Sport treiben können. So hat z.B. die Abteilung Sport-schießen ihr Übungszeit-Angebot von 2 Std. im Schießstand am Lehrter Bahnhof, für das sie auch noch ein ordentliches Entgelt entrichten mußte, auf 7 Tage in der Woche ausgedehnt.

Zur Qualitätsverbesserung der Sportanlagen

Auf der Tennisanlage wurden die Plätze 5 und 6 eingeweiht, in die die Abteilung Tennis ihr ganzes Herzblut, 80 800.- DM aus der eigenen Tasche und 122 000.- DM aus Senatsmitteln gesteckt hat.

Die Abteilungsleitung hatte sich da eine Riesenarbeit aufgeladen. Bei der Einweihungsfeier am 20. Juni wurde das schon gewürdigt, wir möchten heute aber noch einmal allen daran Beteiligten unsere Anerkennung aussprechen. Auch die Abt. Kegeln hat ihre Sportstätte zu einem Schmuckstück gemacht. Der Aufenthaltsraum wurde renoviert, neue Bedienungspulte eingesetzt, eine schallschluckende und wesentlich besser aussehende Trennwand gebaut und die Aufstellautomatik erneuert. Der Abteilungsvorstand Kegeln zog dabei alle Register des Einsatzes von Fachleuten und der Finanzierung. Für diese Arbeit danken wir allen Mitwirkenden herzlich.

Ebenso bedeutungsvoll, aber nicht sichtbar, ist das neue Rohrleitungssystem auf dem Sportplatz. Der ständige Wasserschwind zwischen den einzelnen Zählern kostete uns ein kleines Vermögen und machte eine Versorgung des Stellwerkes der Hauptwerkstatt unmöglich. Die Handwerker hatten jedesmal ein "Samuel hilf!" auf den Lippen, wenn sie die Rohre reparieren mußten, weil Zeit und Rost empfindsam daran genagt hatten. Jetzt ist alles neu, stabil und sicher - wieder eine große Sorge weniger.

Auch kaum zu sehen, aber Gold wert ist der Brauchwasserbrunnen, den wir aus Vereinskosten und mit einem Zuschuß aus der Vereinshilfe des VDES finanziert haben. Er hat sich schon nach kurzer Zeit amortisiert, weil wir seit Beginn der Sommersaison auf eine Entnahme aus dem Trinkwassernetz verzichten konnten. Immerhin kostet 1 m³ Trinkwasser 3,70 DM (ohne Abwasser) und 1 m³ Brauchwasser aus unserem Brunnen 0,60 DM, wobei die ersten 6 000 m³ sogar noch kostenlos gezapft werden können.

Für die Sportanlage der Abt. Sport mit Hund bemühen wir uns seit langem um einen verbindlichen Mietvertrag. Aber noch nicht geklärte Rückführungsansprüche verhindern den Abschluß.

Die Abt. Bergsteigen/Wandern hat für die Nutzung der Wanderhütte in der Sächsischen Schweiz einen Mietvertrag über weitere 30 Jahre zu günstigen Konditionen abschließen können.

Der OL-Raum im S-Bahnhof Wilhelmshagen ist renoviert und repariert, die Kanuten haben sehr viel für die Werterhaltung an ihrem Heim in Karolinenhof getan und wollen jetzt die Dachreparaturen in Angriff nehmen.

Zur Nutzung, Ordnung und Pflege der Sportstätten

Das kostenlose Nutzungsrecht für unsere Sportstätten bedeutet, daß der ESV für alle anfallenden Kosten wie Wasserverbrauch, Energie, Heizung, Straßenreinigung und Müllabfuhr sowie Reparaturen, Instandhaltung und



Die Sportschützen kamen in ihrer Schützenkleidung zur Wahlversammlung. Auf unserem Foto Spfrd. Brychcy bei der Stimmenabgabe für den Vereinsvorsitzenden.

Erweiterung aufkommen muß. Sparsamkeit, eigene Leistung, pflegliche Behandlung, Sauberkeit und Ordnung sind Voraussetzung. Die einzelnen Abteilungen tragen für ihre Sportstätten die Verantwortung. Sie planen die Entwicklung, organisieren die Arbeit und finanzieren aus den eigenen Fonds.

Für den Sportplatz am Adlgerstell, der von allen genutzt und an Dritte kostenpflichtig zur Verfügung gestellt wird, trägt der Vorstand des ESV die Verantwortung.

Was ist zu tun?

Solange die ABM-Kräfte zur Verfügung standen und von Spfrd. Michael Plöntzke die Aufsicht geführt wurde, reichten die Arbeitskräfte aus. Jetzt sind die ABM-Kräfte abgezogen worden, nun muß der Vorstand eigene Arbeitskräfte einsetzen, entweder Teilzeitkräfte oder planmäßige Arbeitseinsätze mindestens 2 mal im Jahr durch alle Abteilungen organisieren. Für die weitere Zukunft wollen wir unsere frühere Zielstellung, den Aufbau einer Mehrzwecksporthalle auf dem Sportgelände wieder aufgreifen.

Gemeinsam mit Bahn-AG, S-Bahn GmbH, Landessportbund, BSAG, Bahn-BKK und VDES werden wir die planmäßige Erhaltung und Weiterentwicklung der Sportstätten gestalten und entsprechend den Möglichkeiten realisieren. Für diese Aufgaben wollen wir unter Leitung des 2. Vorsitzenden eine Kommission berufen, in der alle beteiligten Abteilungen mitwirken sollen.

Zum Kinder-, Jugend- und Eisenbahnersport im ESV

Vom 1.1.1997 an werden Kinder und Jugendliche nicht mehr in die Berechnung der Eisenbahner-Mitglieder einbezogen. Das hat zur Folge, daß wir unbegrenzt

Kinder und Jugendliche aufnehmen können und dadurch unser Eisenbahneranteil von 59 % auf 70,9 % emporschnellte. Welche Schlußfolgerungen ergeben sich aus dieser VDES-Festlegung für unseren ESV ?

1. Alle Abteilungen, deren Sportart und Sportstätten es erlauben, sollten Kinder- und Jugendabteilungen aufbauen. Bestehende sind zu erweitern. Warum ? Die Kinder- und Jugendgruppen einer Abteilung sind ihr wichtigstes Gut. Sie garantieren den Fortbestand des Vereins, der Abteilungen, der Mannschaften und Sportgruppen. Wer Kinder in seinem Verein betreut, übernimmt eine große Verantwortung für ihr Leben und für ihre Zukunft. Wir geben ihnen im und mit dem Verein wichtige Sozialerfahrungen, ein intensives Bewegungserleben und ein intaktes Umfeld. Diese elementare Wirklichkeit ist unersetzbar zum Aufbau der Person.

2. Kinder und Jugendliche in unserem Verein sollten kind- und jugendgemäß angeleitet und betreut werden. Dazu sind entsprechende Übungsleiter zu gewinnen, einzusetzen und zu qualifizieren. Warum ?

Zunächst: Kinder und Jugendliche sind keine kleinen Erwachsenen. Für sie gibt es eine besondere Methodik, Belastungsge- staltung usw. Sie sollen im Verein motiviert werden, sich auch außerhalb des Vereins sportlich zu bewegen und lebensbegleitend Sport zu treiben. Dazu muß der Übungsleiter oder die Übungsleiterin über ein spezielles Wissen und Können verfügen. Das erhalten sie u.a. bei den Lehrgängen ihres Fachverbandes. Aber jedes Vereinsmitglied ist für diese Aufgabe nicht geeignet. Deshalb sind die künftigen Übungsleiter sorgsam auszuwählen.

3. Wir bitten die Abteilungen, die Kinder- und Jugendsport bieten können, einmal konzeptionell an die Erweiterung ihrer Abteilung heranzugehen. Warum ?

Es nutzt nicht viel, wenn Kinder und Jugendliche als Mitglieder aufgenommen werden, und alles geht weiter wie bisher. Es sollte also an Wettkämpfe, Fahrten, Trainingslager, ja auch an das Begehen der Geburtstage im Vorhinein gedacht werden. Wir denken z.B., daß die Abt. Bergsteigen/Wandern mit ihrer Hütte, dem Wochenendticket, den freien Sonnabenden und den Ferien der Schüler wesentlich mehr auf die Beine stellen könnte.

4. Muß der Vorstand überlegen, ob wir den Basketballboom ausnutzen und eine Abt. Basketball gründen können. Wir haben ja jetzt ideale Voraussetzungen für diese Sportart in unserer Halle.

5. Bei allem Kinder- und Jugendsport ist die Gewinnung der S- und Eisenbahner nach wie vor Schwerpunkt. Schließlich sind wir ein Eisenbahnersportverein und schließlich werden auch Jugendliche mal 18 Jahre und drücken dann den Eisenbahneranteil nach unten.

Wir hoffen, daß 1996 zum letzten Mal ein Rückgang an Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen war.

Zum Einsatz und der Qualifizierung der Übungsleiter

Der Sportbetrieb wird durch das Vorhandensein und die Qualität der Sportstätten und der Übungsleiter limitiert.

Über die Sportstätten haben wir ausführlich gesprochen. Gestattet mir noch einige Bemerkungen zu den Übungsleitern.

Von den Abteilungen wurden in der Statistik insgesamt 44 Übungsleiter genannt. Davon verfügen 13 über eine Lizenz. Das ist zu wenig ! Wir möchten alle Abteilungen ansprechen, Übungsleiter zu gewinnen und sie zur Ausbildung zu schicken. Wenn es möglich ist, übernehmt auch die Ausbildungskosten - natürlich mit einer vertraglichen Garantie, daß nach dem Lehrgang auch in der eigenen Abteilung gewirkt werden muß.

Wir erleben es beinahe täglich, daß Sportgruppen in die Sportstätte kommen und sofort mit ihrer Spezial- oder Ausgleichsportart loslegen, ohne den Organismus darauf vorzubereiten. Es wird so viel über die spezielle physische und psychische Vorbereitung, über Dehnung, die sogenannten Krankmacherübungen, über Belastungsdosierung usw., usf. geredet und geschrieben - aber umsonst.

Das Ziel ist, die Gesundheit durch den Sport zu erhalten oder zu verbessern.

Mit dieser unqualifizierten Art, die Übungsstunden durchzuführen, fördern wir den frühzeitigen Verschleiß der Gelenke und legen den Grundstein für spätere Schmerzen an den verschiedensten Körperstellen. Wir müssen deshalb gezielt die Qualität des

Sporttreibens in allen Abteilungen verbessern. Das geht nur mit gut qualifizierten Übungsleitern. Geht dieses Problem gezielt an ! Einen guten Verein erkennt man am guten Übungs- und Trainingsbetrieb.

Zur Gründung einer Abteilung Fußball

Nach dem Weggang unserer Fußballer im Mai 1994 - die damaligen finanziellen Bedingungen zwangen sie dazu - denken wir an die Neugründung einer Abt. Fußball. Die auf unserem Platz eingemieteten Oberspreer Mannschaften und die Freizeitsportmannschaften der Hauptwerkstatt und des Bw Grünau wären der Grundstock für diese Abteilung. Die Gründung wäre für beide Seiten ein Gewinn. Eine Fußballmannschaft, gleich in welcher Spielklasse sie angesiedelt ist, bringt ständig den Verein ins Gespräch. Das wäre u.a. der Vorteil für den ESV. Die Fußballer können die guten Voraussetzungen besser und billiger nutzen sowie durch die Freizeitfußballer und die Initiativen des Vereins ihre Mannschaften auffüllen.

Zum Breiten- und Freizeitsport des ESV

Ohne Übertreibung können wir sagen, daß wir - so wie es der Freizeitsportkalender des LSB deutlich macht - in ganz Berlin zur absoluten Spitze zählen. Das findet Anerkennung beim LSB, von dem wir auch dafür Zuschüsse anfordern können und meistens auch erhalten. 1996 haben wir insgesamt 19 Veranstaltungen organisiert und für dieses Jahr sind genau 29 geplant. Diese Aktivitäten wurden vom Vereins-Vorstand angeregt und das Gros von den Abteilungen durchgeführt. Dafür möchten wir den dafür verantwortlichen Funktionären herzlich danken.

In vielen Fällen nutzen sie die Chance, Zuschüsse zu erhalten und gewinnen auf diese Art häufig auch neue Mitglieder.

Die Veranstaltungen des gesamten Vereins haben in der Öffentlichkeit inzwischen einen guten Ruf. Das Vereinssportfest zog wieder 400 Teilnehmer an, der Senioren-Sport-Treff '96 im September zählte 120 Teilnehmer, und auch die kleineren Sportveranstaltungen waren gut besucht.

Premiere hatte das Betriebssportfest der S-Bahn Berlin GmbH auf unserer Sportanlage, das Bestandteil des Tages der offenen Tür der S-Bahn war. Es setzte wichtige Akzente für die Zusammenarbeit mit der S-Bahn. Die Anwesenheit des Geschäftsführers Dr. Nawrocki und des Vizepräsidenten des LSB, Herrn Hanisch, hatte nicht nur symbolischen Charakter. Gespräche und Besichtigungen zeigten schon bald positive Auswirkungen für den ESV Lok Schöneweide. Das 1. Betriebssportfest wurde von unserem Verein vorbereitet und ausgerichtet. 300 Teilnehmer nahmen an den verschiedenen Wettbewerben teil.

Zur Tätigkeit des Vereinsvorstandes

Im Namen des Vorstandes möchte ich allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, den Übungsleitern, Kampf- und Schiedsrichtern und allen Mitgliedern danken, die sich in irgendeiner Form für den ESV einsetzten.

Erst aus der richtigen Mixtur der Einflußnahme möglichst vieler Mitglieder sowie den gewählten und eingesetzten Funktionären ergibt sich der Erfolg der Vereinsarbeit.

Die zwei Jahre dauernde Legislaturperiode ist mit dem heutigen Tag beendet. Aus dem Bericht über die Arbeit des vergangenen Jahres und der Arbeit aus dem Zeitraum 1995/96, den wir im März 1996 vortrugen, wird hoffentlich deutlich, daß sich der Vorstand bemüht hat, das ihm bei der Wahl am 11. März 1995 entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen. Die öffentliche Würdigung der Arbeit unseres ESV mit dem Förderpreis "Freizeitsport - 2000" durch den Landessportbund Berlin, die Aktion "Offener Brief an den VDES", der Beginn von Gesundheitssportkursen sowie die Thesen zur künftigen Entwicklung des ESV zeugen sicherlich auch davon, daß der Vorstand nicht im stillen Kämmerlein wirtschaftet, sondern sich insgesamt für die Weiterentwicklung des Vereins-sports einsetzt.

Dazu brauchen wir auch für die kommenden 2 Jahre einen starken Vorstand.

Wir hatten fast die gesamte Zeit das Handikap zu tragen, ohne einen zweiten Vorsitzenden auskommen zu müssen. Mit der Neuwahl wollen wir diese empfindliche Lücke schließen.

Ehrentafel

Bei der Wahlversammlung am 9. April 1997 wurden folgende Mitglieder des ESV Lok Schöneweide mit hohen Auszeichnungen geehrt:

Ehrenmitglieder des ESV Lok Schöneweide

Erna Nitzkowski (Abt. Tischtennis)
Peter Schubert (Abt. Schwimmen/Wasserball)
Lothar Schulz (Abt. Sport mit Hund)
Helmut Weiss (Abt. Gymnastik/Turnen)

Ehrennadel des VDES in Silber

Joachim Behnisch (Abt. Gymnastik/Turnen)
Michael Lüdike (Abt. Schwimmen/Wasserball)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Gold

Martina Schubert (Abt. Schwimmen/Wasserball)
Sven Lang (Abt. Schwimmen/Wasserball)
Frank Kuke (Abt. Wandern/Bergsteigen)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Silber

Michael Frenzel (Abt. Orientierungslauf)

Siegfried Hain (Abt. Tennis)
Andreas Müller (Abt. Orientierungslauf)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Bronze

Hannelore Feder (Abt. Saunafreunde)
Dieter Feder (Abt. Saunafreunde)
Elfriede Gottsknecht (RSV 26 Hannover/Sportschießen)
Alfred Kathert (Abt. Sportschießen)
Thomas Lehne (Abt. Tennis)
Waltraut Ziemann (Abt. Saunafreunde)

Hervorragende Übungsleiter

Werner Brychcy (Abt. Sportschießen)
Matthias Hellmig (Abt. Schwimmen)
Sandra Moldehn (Abt. Turnen)

Ehrengabe

Norbert Eberst (Abt. Tennis)
Fritz Müller (Abt. Kegeln)

Bei der Jahreshauptversammlung des VDES Berlin/Brandenburg am 19. April 1997 wurden mit der Silbernen Ehrennadel des VDES der Fachberater für Tennis Eberhard Geske und der Fachberater für Kegeln Hans-Eckart Köhler ausgezeichnet.

Abteilung Volleyball gegründet



Am 1. April 1997 wurde in unserem ESV eine Abteilung Volleyball gegründet. Darin vereinigen sich die beiden bestehenden Gruppen, die zusammen 23 Mitglieder ausmachen. Die erste Abteilungsleiterin ist Christine Kühr, ihr stehen als Stellvertreter Dirk Schmidt und als Kassenswart Torsten Zach zur Seite.



Lothar Schulz, Mitglied der Abt. Sport mit Hund, wird für seine Verdienste um den ESV Lok Schöneweide zum Ehrenmitglied ernannt.

Jahresauftakt der Schwimmer im Friedrichstadtpalast

Nicht wie in den letzten Jahren schon üblich in der Adventszeit, sondern diesmal zum Jahresbeginn gingen wir mit unseren kleinen Schwimmerinnen und Schwimmern ins Kindertheater.
 Wir trafen uns am 23. Februar, einem Sonntagmittag, vor dem Friedrichstadtpalast, um uns die Kinderrevue "Konrads Kidnapping" anzusehen.
 Für einige Kinder und Übungsleiter war es der erste Besuch in Europas größtem Revue-Theater. Sie waren begeistert von diesem Haus mit seinen vielen technischen Raffinessen auf der Bühne und im Saal. Uns wurden im Verlauf der Vorstellung alle Möglichkeiten der Bühnengestaltung gezeigt. Neben der Kunsteisfläche war für uns Schwimmer natürlich das aus durchsichtigen Wänden bestehende Schwimmbecken von besonderem Interesse. Vier kleine Nixen zeigten uns ein sehr beeindruckendes Wasserballett.
 Ich freue mich jedes Jahr besonders auf diese Theaterbesuche mit den Kindern. Das ganze Jahr über haben wir Übungsleiter immer mit "nassen Wasserratten" in Badesachen zu tun, und nur zu diesem Anlaß sehen wir kleine hübsch herausgeputzte Mädchen und Jungen, die wir kaum wiedererkennen.
 Am interessantesten für mich war es wieder, während der Vorstellung die Kinder zu beobachten. Alle folgten fasziniert und gespannt dem Kriminalstück, ließen sich von dem Kinderensemble und dem Geschehen auf der Bühne gefangen nehmen und rutschten dabei mit vor Aufregung offenem Mund auf der Vorderkante ihrer Sitze hin und her. Und immer wenn das Publikum in das Stück mit einbezogen wurde, indem Zurufe gefordert wurden, waren alle mit lautem Geschrei dabei.
 Wenn wir nach der Vorstellung dann feststellen können, daß es allen gefallen hat, ist das für uns Übungsleiter der schönste Lohn.
 Martina Schubert

INFOINFOINFOINFOINFOINFOINFOINFO

Bankleitzahl geändert

Ab sofort hat sich die Bankleitzahl der Sparda Bank Berlin, Geschäftsstelle in der Hauptwerkstatt S-Bahn, verändert. Die neue BLZ lautet 12096597.

Azubi-Sport in der Lok-Sporthalle

Fuß- und Volleyball spielen die Azubis der Ausbildungsstätte in unserer Lok-Sporthalle jeweils montags und mittwochs.

Anwesenheit zur Wahlversammlung

Die anwesenden 104 Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide zur Wahlversammlung gliedern sich wie folgt auf:

| | | | |
|---------------------|----|-------------------|---|
| Gymnastik/Turnen | 16 | Sport mit Hund | 8 |
| Kegeln | 15 | Orientierungslauf | 7 |
| Kanu | 10 | Tischtennis | 6 |
| Sportschießen | 8 | Saunafreunde | 6 |
| Wandern/Bergsteigen | 8 | Radspport | 5 |
| Schwimmen | 8 | Tennis | 5 |
| | | Volleyball | 2 |

Schlüsselanhänger gedrechselt

Für die Schlüssel der Umkleieräume in der Turnhalle hat uns Walter Schiller mit seiner Drechselmaschine kunstvolle Anhänger in Kegelform gefertigt. Damit wird das ungewollte Einstecken oder das In-der-Kleidung-Behalten weitestgehend verhindert.

Vielen Dank, Spfrd. Schiller !

Gute Lösung gefunden

Eine gute Lösung für die Aufbewahrung der Stufenbarrenteile und der Volleyballständer haben sich die Schlosser der Hauptwerkstatt einfallen lassen. Da uns in der Turnhalle ein Geräte-raum fehlt, haben sie auf engstem Raum eine Befestigung gebaut. So stehen die schweren Teile sicher und können ohne Probleme wegtransportiert werden. Die kluge technische Lösung kam vom Schlosser Manfred Dobbert !

Seniorenkegler im Wettkampf

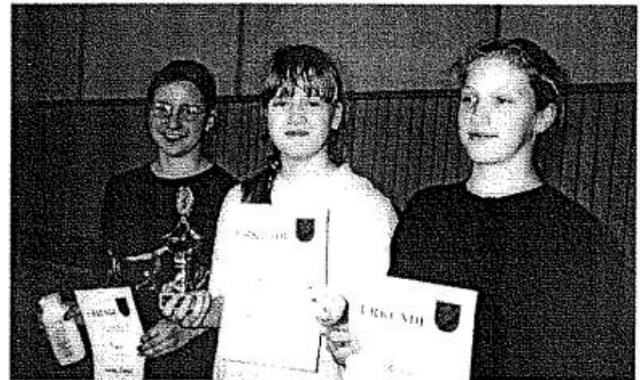
Aus Anlaß ihres Gründungstages führten die Donnerstag-Senioren-Kegelgruppen ihren jährlichen Vergleichskampf durch. Diesmal nahmen auch die seit einem Jahr bestehenden beiden Montag-Gruppen teil. Der Wettkampf wurde mit 4 x 20 Kugeln ausgetragen.

Bei den Frauen gewann Gisela Krüger vor Hannelore Nicolai und Ingeburg Lippold, und bei den Männern siegte Gerhard Krüger. Die Plätze belegten Horst Hoffmann und Manfred Vollert.

Aus für ABM-Kräfte

Leider gab es keine Verlängerung für die ABM-Stellen der Platzwarte auf unserem Sportplatz. Das eine Tätigkeitsjahr hielten nur Hartmut Lehmann und Ralph Kutschmer durch, die eine sehr gute Arbeit geleistet haben. Ab und zu standen ihnen kurzfristig noch andere Kollegen zur Seite. Der ESV bedankt sich herzlich für die wertvolle Hilfe.

INFOINFOINFOINFOINFOINFOINFOINFO



Abteilungsmeisterschaften im Gerätturnen
 Abteilungsmeisterschaften im Gerätturnen standen Ende Februar auf dem Programm der Abteilung Turnen. Das Foto zeigt die Siegerin in der Kinderklasse Nancy Zieschang, die Zweit- und Drittplazierte Kristina Beyer und Christiane Stippe Kohl. In der Jugendklasse gewann den Pokal Cathrin Wilfinger vor Anja Berghoff und Franziska Zieschang.

Werbung

Kegelspaß für Senioren war spaßig

Viermal 6 Kugeln mußten gespielt werden, bis der Sieger der Kegelspaß-Veranstaltung des ESV Lok Schöneeweide für Seniorinnen und Senioren feststand.

Mit Können und Glück - das gehörte in hohem Maß dazu - mußten die Kugeln möglichst viele und die richtigen Kegel umwerfen. Bei einigen Aufgaben mußten bestimmte Punktzahlen erreicht werden, bei anderen sollte vor dem Wurf schon der Stellenwert angekündigt werden, und schließlich wurde sogar rückwärts durch die Beine gekegelt.

Letztlich hatten alle 36 Teilnehmer ihre Freude an dem Spaß, der in der Sportart Kegeln steckt und sich auch in den unterschiedlichen Spielen offenbarte.

Die 13 bestplatzierten Teilnehmer erhielten Urkunden und kleine Preise.

Für einige Seniorinnen und Senioren war diese Veranstaltung Anlaß, sich in eine der acht Vormittagskegelgruppen des ESV Lok einzutragen, um künftig selbst aktiv zu sein.

Ein Dankeschön den Aktiven der beiden Donnerstagsgruppen, die diese Veranstaltung ganz prima für ihre Altersgefährten organisierten und durchführten.

Weiss



Inge Mehnke hatte beim Kegelspaß der Senioren am 13. Februar die unterschiedlichsten Aufgaben auf den einzelnen Bahnen am besten gemeistert. Sie wurde verdiente Siegerin bei dieser Veranstaltung.

Punktspielsaison im Tennis hat begonnen

Mit 8 Mannschaften im Damen-, Herren- und Nachwuchsbereich hat die Abteilung Tennis am 1. Mai den Punktspielbetrieb 1997 aufgenommen.

Die 1. Herrenmannschaft unseres Vereins hat sich den Wiederaufstieg in die Bezirksliga vorgenommen. In der Besetzung Gunnar Nillert, Torsten Salzmann, Thomas Lehne, Marco Friedrichs, Norbert Eberst und Wolfgang Bohnenstengel wurde die 1. Begegnung gegen den TC Johannisthal klar mit 8 : 1 gewonnen.

Nächste Gegner sind am 11. Mai die SV Treptow 46 auf deren Anlage und am 31. Mai die SG Kali Chemie.

Schnupperkurs durchgeführt

Auch in diesem Jahr öffnete die Tennisanlage für alle Anfänger, Wiedereinsteiger, Umsteiger und sonstige Interessenten ihre Pforten.

Am 26. April, in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr standen allen Besuchern 5 Trainer und Betreuer mit Rat und Tat zur Seite. Von den ca. 25 Erschienenen traten 3 Erwachsene sofort der Tennisabteilung bei, 8 Kinder und 1 Erwachsener nutzen die Möglichkeit noch 3 weitere Wochen zu schnuppern.

Weitere Interessente sind natürlich jederzeit willkommen. (Herr Geske, Tel.: 29716358, Herr Eberst, Tel.: 29728203)



Torsten Salzmann und Thomas Lehne (re.)-seit 1995 das beste Herrendoppel unseres Vereins.

Nur ein Mal seit dieser Zeit wurde ein Punkt- oder Turnierspiel verloren, das Endspiel der VDES-Bezirksmeisterschaften 1996 gegen das Frankfurter Spitzendoppel Schöler / Schack.

Für die Punktspielsaison 1997 im Tennisverband Berlin-Brandenburg wünschen wir den beiden viel Erfolg und immer einen verwandelten Matchball für den ESV Lok Schöneeweide!

Werbung